



Association des Psychologues et des Psychothérapeutes
d'Orientation Psychanalytique de Suisse
Schweizerischer Psychologen- und Psychotherapeutenverband
Psychoanalytischer Richtung
Associazione Svizzera degli Psicologi e Psicoterapeuti
d'Orientazione Psicoanalitica

Protokoll der Generalversammlung 2015 des APPOPS-SPPVP-ASPPOP

Freitag, den 27. November 2015

Ort: Biel, Konservatorium

19:45 Uhr : Generalversammlung (GV) im Volkshaus
20:45 Uhr: Apéritif-Buffer im Restaurant «L'Arcade»

Anwesende Mitglieder (9): Mélanie Clavijo Béguelin, Julia Gerber, Olivier Voirol, Andrea Ottapri Fattebert, Simone Montavon Vicario, Christophe Gence, Richard Simon, Susann Ziegler Annen, Caroline Dubois

Entschuldigte Mitglieder (16): Myriam Vaucher, Pierre Haenni, Susanne Toepfer, Pierre-Emmanuel Schmid, Pierre Ruffieux, Olivier Gay, Peter Schwob, Danièle Hanhart, Elisabeth Maulaz, Heinz-Peter Müller, William Pierquin, Maja Perret-Catipovic, Madeleine Dreyfus, Annemarie Andina-Kernen, Nicole Oehninger, Pierre-Alain Dichy

Mitglieder des Vorstandes: Stephan Wenger (Président), Agnes Von Wyl (Vice-présidente), Vincent Dallèves, Madeline de Charrière, Gilles Dennler, Raphaël Gerber, Raouf Maherzi, Gisèle Santschi

1. Begrüssungen und Empfang durch den Präsidenten

Der Präsident, Stephan Wenger, heisst alle anwesenden Mitglieder zur 9. Generalversammlung der APPOPS-SPPVP-ASPPOP willkommen.
Er fügt hinzu, dass alle Mitglieder nach der Versammlung zu einem Aperitif ins Restaurant „la Rotonde“ eingeladen sind.

Keine Aenderungen zur Traktandenliste.

2. Anerkennung des Protokolls der Generalversammlung vom 21.11.2014

Keine Bemerkung und keine Aenderung zum Protokoll der Generalversammlung des letzten Jahres. Es wird zur Mehrheit genehmigt.



Association des Psychologues et des Psychothérapeutes
d'Orientation Psychanalytique de Suisse

Schweizerischer Psychologen- und Psychotherapeutenverband
Psychoanalytischer Richtung

Associazione Svizzera degli Psicologi e Psicoterapeuti
d'Orientazione Psicoanalitica

3. Stand der Dinge der APPOPS-SPPVP-ASPPOP

Bei der letzten GV zählte die SSPVP 194 Mitglieder. Am 31. Dezember 2015 bestand unser Verband aus 204 Mitgliedern. In diesem Jahr gab es 15 Neuaufnahmen und 5 Demissionen.

Der Anteil der neuen Mitglieder in der Deutschschweiz ist dieses Jahr im Rückgang (14% der Neumitglieder 2015). Das bedeutet, dass die Mehrheit der Mitglieder immer noch klar in der französischen Schweiz liegt (aktuell 73%). Der Vorstand möchte diesen Prozentsatz verkleinern und wünscht sich eine bessere Verteilung auf die verschiedenen Sprachgebiete des Landes.

Im vergangenen Jahr hat sich der Vorstand 7 Mal getroffen, in Lausanne oder Biel. Madeline De Charrière hat den Wunsch geäußert, den Vorstand zu verlassen. Der Vorstand bedankt sich herzlich für ihre wertvolle Arbeit beim SPPVP während den vergangenen Jahren und wünscht ihr für die weiteren Aktivitäten gutes Gelingen.

Die meisten Vorstandsmitglieder kümmern sich um verschiedene Dossiers, entweder im SPPVP oder bei der FSP. So ist unser Präsident, Stephan Wenger, aktiv bei der Präsidentenkonferenz (PK) sowie auch an der Delegiertenversammlung (DV) der FSP. Er übernimmt immer noch das Sekretariat und die Webseite auf Internet. Unsere Vizepräsidentin, Agnes von Wyl, unterhält weiterhin unsere Beziehungen nach aussen und verstärkt die Anerkennung und Ausweitung unseres Verbands in der deutschen Schweiz. Gisèle Santschi arbeitet mit der Fachgruppe der Versammlung „Psychotherapie FSP“. Raphael Gerber ist Mitglied der Projektgruppe „Psychotherapie FSP“, der Gruppe PsyTarif und ist soeben an die Psyko (Kommission der Psychologenerufe) gewählt worden. Gilles Dennler arbeitet, neben seiner Verantwortung als Kassierer des SPPVP, ebenfalls an der Titelkommission (TK) der FSP mit. Vincent Dallèves übernimmt weiterhin eine Funktion an der Kommission für Berufsethik der FSP. Raouf Maherzi bringt eine wertvolle Unterstützung zu den Aufgaben des Vorstands durch seine Kontakte mit den verschiedenen psychoanalytischen Institutionen.

Stephan Wenger gibt bekannt, dass Erich Leu beschlossen hat, sich von den Uebersetzungsaufgaben für den SPPVP zurück zu ziehen. Wir bedanken uns herzlich bei ihm für seine Arbeit. Frau Andrea Ottapri Fattebert übernimmt diese Aufgabe und wir nehmen sie dankend auf.



4. Konten 2014 und Budget 2016

Konten 2014

Gilles Dennler, Kassierer des SPPVP, stellt die Konten 2014 vor, welche von Pierre und Christiane Ruffieux überprüft wurden.

N°	Ausgaben	Konten 14	Budget 14	Budget 15	Budget 16
D01	Vorstand und Repräsentation	5271.10	4000.00	4000.00	5000.00
D02	Präsidenz, Sekretariat, Buchhaltung	5500.00	4500.00	4500.00	4500.00
D03	Administration, Briefwechsel, Büromaterial	380.00	100.00	100.00	400.00
D04	Delegiertenversammlung FSP und Präsidentenkonferenz	738.20	1500.00	1500.00	800.00
D05	Generalversammlung SPPVP	1700.00	1700.00	1700.00	800.00
D06	Post	162.85	50.00	50.00	20.00
D07	Verschiedenes	91.45	100.00	100.00	250.00
D08	Entschädigung Buchhaltung (ausgenommen Projekt)	0.00	2000.00	2000.00	2000.00
	Total	13843.60	13950.00	13950.00	13770.00

N°	Einnahmen	Konten 14	Budget 14	Budget 15	Budget 16
R01	Mitgliederbeiträge	16970.00	14000.00	14000.00	14000.00
R02	Postzinsen	8.00	20.0	20.0	8.00
R03	Verschiedene Produkte	0	0	0	0
	Total	16978.00	14020.00	14020.00	14008.00

Gesamteinnahmen	16978.00	14020.00	14020.00	14008.00
Gesamtausgaben	13843.60	13950.00	13950.00	13770.00
Saldo	3134.40	70.00	70.00	238.00

Saldo Postkonto am 01.01.2014: 8740.92 Frs
Saldo Postkonto am 31.12.2014 : 11875.32 Frs



Association des Psychologues et des Psychothérapeutes
d'Orientation Psychanalytique de Suisse

Schweizerischer Psychologen- und Psychotherapeutenverband
Psychoanalytischer Richtung

Associazione Svizzera degli Psicologi e Psicoterapeuti
d'Orientazione Psicoanalitica

Die Konten sind ausgeglichen und begünstigt durch die wachsende Zahl der Mitglieder, bei denen wir uns für die regelmässige Bezahlung des Mitgliederbeitrags bedanken. Diese gute finanzielle Gesundheit wird es ermöglichen, die Mitglieder des Vorstandes zu entschädigen. Der Betrag von Frs 2000 vorgesehen im D08 wurde nicht benutzt und wird im nächsten Jahr für die Bezahlung des Kassierers verwendet.

Der Kassierer erinnert daran, dass immer noch ein Teil der Mitglieder vergisst, ihren Beitrag zu bezahlen, dies ohne dass eine Mahnung verschickt wird. Im Sinne einer Verbesserung der Buchhaltung haben wir beschlossen, dazu eine Studentin zu engagieren und zu bezahlen.

Wir danken Gilles Dennler für seine Arbeit und die Ueberprüfer, welche die Konten zur Genehmigung empfehlen.

Die Konten sind zur Mehrheit angenommen.

Budget 2016

Gilles Dennler stellt das Budget von 2016 vor. Seit drei Jahren gehören Frs. 1000.- zum Jahresbudget für die Arbeit an einem spezifischen Thema, die der Vorstand „extra muros“ ausführt. Dieselbe Summe ist für denselben Zweck auch nächstes Jahr vorgesehen.

Das Budget 2016 ist einheitlich gewählt.

Wahl die kassierers

Gilles Dennler verkündet, dass ab 01.01.2016 Raphaël Gerber, Mitglied und Mitbegründer des SPPVP seit seinen Anfängen, die Rolle der Kassierers übernehmen wird.

Raphaël Gerber ist mehrheitlich zum Kassierer gewählt.

5. „Psychotherapie FSP“ und Aufnahme der durch Psychologen ausgeführte Psychotherapie in die Basiskasse

Gisèle Santschi und Raphaël Gerber geben eine Zusammenfassung der aktuellen Lage dieses Dossiers.

Nach dem Rückzug von Jacqueline Hofer wurde René Schegg am 15. März 2015 zum „Verantwortlichen des Gebietes Berufspolitik der FSP“ ernannt.



Association des Psychologues et des Psychothérapeutes
d'Orientation Psychanalytique de Suisse

Schweizerischer Psychologen- und Psychotherapeutenverband
Psychoanalytischer Richtung

Associazione Svizzera degli Psicologi e Psicoterapeuti
d'Orientazione Psicoanalitica

Die Erarbeitung einer homogenen Tarifstruktur für die Schweiz geschieht über die verschiedenen Umfragen hinsichtlich einer Definition eines Psytarifs. Das Ziel ist immer noch, im geeigneten Moment mit den Versicherungen verhandeln zu können.

Was das Vorgehen der Verordnungsänderung (Rückvergütung der psychologischen Psychotherapeuten) betrifft, so wurde dieses vom BAG aufgeschoben. Der Ständerat J. Eder hat einen Einwand erhoben und nach den Gründen dieses Aufschubs gefragt. Die Antwort wird vom Bundesrat bei seiner Sommersitzung (im Juni) gegeben werden. Inzwischen geht der Lobbying weiter und eine besondere Beachtung wird dem Erscheinen in der Presse (Leserbriefe unter anderem) geschenkt. Es soll noch beachtet werden, dass das BAG eine neue Studie über die Behandlung der psychischen Krankheiten in der Schweiz und deren Abdeckung durch die Versicherungen beauftragt hat. Diese soll bis Ende Sommer beendet und ihre Resultate bekannt gemacht werden.

Zusammenfassend: die Aufgabe der Psychologen (FSP, ASP, SBAP) wurde erfüllt und die Dinge spielen sich jetzt auf politischer Ebene ab, deshalb ist der Lobbying so wichtig. Die nächste Etappe wird die Antwort des Bundesrates sein auf den Einwand Eder und die Stellungnahme desselben Bundesrates (via Alain Berset). Von da an werden wir wissen, ob die Einstellung des Vorgehens definitiv oder provisorisch ist.

6. Delegiertenversammlung FSP/Präsidentenkonferenz FSP

Aus der Präsidentenkonferenz und der Delegiertenkonferenz des vergangenen Jahres geht folgendes hervor:

- Der FSP geht es gut. Die Mitgliederzahl und die Finanzen entwickeln sich vorteilhaft.
- Der Vorstand und das Generalsekretariat der FSP arbeiten hart, insbesondere auf den Gebieten der Reglementierungsänderung der Basiskasse was die Integration der Psychologen betrifft und der ordentlichen Akkreditationen der Ausbildungen in die Psychotherapie 2018.
- Der Generalsekretär hat kurz nach Amtsantritt demissioniert und seine Nachfolge ist bereits schon bestimmt. Eine qualifizierte Person wird bald ernannt werden.
- Die Kommunikation wird gepflegt werden. Eine neue Internet-Webseite und ein Twitter-Konto werden kreiert.
- Die Aufnahmekommission wurde aufgelöst in Anbetracht der nicht mehr nötigen Rolle mit der LPsy.

Der SPPVP hat mehrmals aktiv mitgewirkt, vor allem bei der Vertretung der psychoanalytischen Richtung bei Debatten und bei der Stellungnahme für die besonderen Eigenschaften der psychoanalytischen Psychotherapie.



Association des Psychologues et des Psychothérapeutes
d'Orientation Psychanalytique de Suisse
Schweizerischer Psychologen- und Psychotherapeutenverband
Psychoanalytischer Richtung
Associazione Svizzera degli Psicologi e Psicoterapeuti
d'Orientazione Psicoanalitica

Dieses Jahr hat er eine Motion für die Verbesserung des Vorgehens und der Behandlung der Anklagen bei der Kommission für Berufsethik erstellt. Er hat ersucht, dass die betroffenen Psychologen von Kollegen beurteilt werden, die ihre Arbeit gut kennen. Die Motion des SPPVP wurde von der Delegiertenversammlung mit 563 Stimmen (0 dagegen, 6 enthalten) angenommen.

Wahl des SPPVP-Delegierten an die Delegiertenversammlung der FSP

Stephan Wenger ist mit Mehrheit zum Stellvertreter der SPPVP an der Delegiertenversammlung der FSP gewählt.

7. Varia

Keine

Der Präsident Stephan Wenger bedankt sich bei den Mitgliedern für ihr Engagement und ihre Beiträge.

Er beendet die Sitzung und bedankt sich nochmals für das Interesse und das Engagement der Mitglieder des SPPVP, welche durch ihre Mitgliederbeiträge und/oder ihre Präsenz an der GV zur Kraft und Dynamik des Verbandes beitragen.

Wir sind alle eingeladen zu einem Treffen mit Aperitif im Restaurant *La Rotonde*

Für den SPPVP-Vorstand
Stephan Wenger, Präsident
